

Programm

zur Feier des Geburtstages
S. Kgl. Hoheit des Großherzogs.

Wittwoch den 8. Juli:
Abends 9 Uhr: Festgala, Böllersalven. Mustt beim Ankerdenkmal und Befestigung desselben.

Donnerstag den 9. Juli:
Morgens: Böllersalven.
Vormittags 8 1/2 Uhr: (Rathaus): Ueberreichung von Ehrenzeichen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr für 40-, 25- u. 15-jährige Dienstzeit, sowie an Arbeiter und Arbeiterinnen für 30-jährige treue Arbeit.
Vormittags 9 Uhr: Festzug vom Rathaus aus. Festgottesdienst.
Mittags 12 1/2 Uhr: Festessen im Gasthof zur „Sonne.“
Abends 8 1/2 Uhr: Festkonzert der Musik- und Gesangsvereine hiesiger Stadt im Bauhofischen Biergarten (bei unglücklicher Witterung im Gartenfaal).

Zu recht zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen.
Die Einzeichnungskarten zum Festessen liegen im Gasthof zur „Sonne“ und dem Polizeibureau auf.
Emmendingen, den 2. Juli 1908.
Der Groß. Amtsvorstand: **Salzer.**
Der Bürgermeister: **Rehm.**

Bank für Handel und Industrie

(Darlehensbank)
Gegründet 1853.

Niederlassung Freiburg i. Br.

Eisenbahnstrasse 41, gegenüber Hauptpost.

Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Mill. Mark.

Borgfältige und prompte Ausführung
: : aller bankmäßigen Geschäfte. : :
Kassenstunden von 9 bis 5 Uhr.

„Catellent“

in Emmentaler à 6 Altk
per Pfund 20 Pfennig.
Feinster Estragonenf
in Gläser à 20 Pfg. empfiehlt
Aug. Hezel
Emmendingen.

Üppiger Busen

Wenn eine
SCHÖNE BÜSTE
den Mann zu
lieben und
zu schätzen
lehrt, so ist
es ein
Mittel ohne
alle Gefahr
das die
Frau wie bei
den
Jahren
die Natur zu
erhalten
und wieder
herzustellen
kann.
J. RATTIG, Apoth.
Freiburg i. Br.
Schulstr. 11.
Schreibl. mit
Krankheits-
geschichte
à 2.00 Fr. an.
à 3.00 Fr. an.
à 4.00 Fr. an.
à 5.00 Fr. an.
à 6.00 Fr. an.
à 7.00 Fr. an.
à 8.00 Fr. an.
à 9.00 Fr. an.
à 10.00 Fr. an.
à 11.00 Fr. an.
à 12.00 Fr. an.
à 13.00 Fr. an.
à 14.00 Fr. an.
à 15.00 Fr. an.
à 16.00 Fr. an.
à 17.00 Fr. an.
à 18.00 Fr. an.
à 19.00 Fr. an.
à 20.00 Fr. an.
à 21.00 Fr. an.
à 22.00 Fr. an.
à 23.00 Fr. an.
à 24.00 Fr. an.
à 25.00 Fr. an.
à 26.00 Fr. an.
à 27.00 Fr. an.
à 28.00 Fr. an.
à 29.00 Fr. an.
à 30.00 Fr. an.
à 31.00 Fr. an.
à 32.00 Fr. an.
à 33.00 Fr. an.
à 34.00 Fr. an.
à 35.00 Fr. an.
à 36.00 Fr. an.
à 37.00 Fr. an.
à 38.00 Fr. an.
à 39.00 Fr. an.
à 40.00 Fr. an.
à 41.00 Fr. an.
à 42.00 Fr. an.
à 43.00 Fr. an.
à 44.00 Fr. an.
à 45.00 Fr. an.
à 46.00 Fr. an.
à 47.00 Fr. an.
à 48.00 Fr. an.
à 49.00 Fr. an.
à 50.00 Fr. an.
à 51.00 Fr. an.
à 52.00 Fr. an.
à 53.00 Fr. an.
à 54.00 Fr. an.
à 55.00 Fr. an.
à 56.00 Fr. an.
à 57.00 Fr. an.
à 58.00 Fr. an.
à 59.00 Fr. an.
à 60.00 Fr. an.
à 61.00 Fr. an.
à 62.00 Fr. an.
à 63.00 Fr. an.
à 64.00 Fr. an.
à 65.00 Fr. an.
à 66.00 Fr. an.
à 67.00 Fr. an.
à 68.00 Fr. an.
à 69.00 Fr. an.
à 70.00 Fr. an.
à 71.00 Fr. an.
à 72.00 Fr. an.
à 73.00 Fr. an.
à 74.00 Fr. an.
à 75.00 Fr. an.
à 76.00 Fr. an.
à 77.00 Fr. an.
à 78.00 Fr. an.
à 79.00 Fr. an.
à 80.00 Fr. an.
à 81.00 Fr. an.
à 82.00 Fr. an.
à 83.00 Fr. an.
à 84.00 Fr. an.
à 85.00 Fr. an.
à 86.00 Fr. an.
à 87.00 Fr. an.
à 88.00 Fr. an.
à 89.00 Fr. an.
à 90.00 Fr. an.
à 91.00 Fr. an.
à 92.00 Fr. an.
à 93.00 Fr. an.
à 94.00 Fr. an.
à 95.00 Fr. an.
à 96.00 Fr. an.
à 97.00 Fr. an.
à 98.00 Fr. an.
à 99.00 Fr. an.
à 100.00 Fr. an.

Niersteiner Domthal

Grüß v. Schweinitz
Nierstein am Rhein

Im Faas
von 80 L.
an bezog.
porzell.
Fracht z. Lasten
des Empfängers
Für losere und
Auslese-Weine verlang.
man Preisliste. Vertret. wird an
auf empf. Herrn vorgeb.

vorrag. preiswerte
Weinmark. Probekate
von 12 Flasch. Mk. 15.—
frko. jed. deutsch.
Eisenbahn-Stat.
gegen Nachnahm.
oder Vorkaufend. des
Nierstein am Rhein

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verkündet am
Montag, den 6. d. M., vormittags 11 Uhr
im Rathaus die
Abfuhr von ca. 100 cbm Boden
beim neuen Krankenhause nach dem Tummelgarten.
Emmendingen, den 2. Juli 1908.
Der Bürgermeister: **Rehm.**

Kriegerverein Emmendingen.

Nächsten Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 4 Uhr, im
„Rehsport“ (Saal)

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl des 1. Vorstandes.
Die Kameraden werden hierzu mit der Bitte um vollzähliges Er-
scheinen eingeladen.
Der Verwaltungsrat.

Einladung

Kommenden Montag und Dienstag den
6. u. 7. Juli, jeweils mittags von 3—6 Uhr, findet
im Gartensaal der Brauerei Bautz ein

Frischhaltungs-Kurs

statt, wozu alle Damen von Emmendingen und Umgebung
freundlichst eingeladen werden.
Der Kurs ist völlig kostenlos und werden daselbst von
einer Lehrerin der Firma Weck die Binkool-Apparate und
deren Verwendung in der Praxis vorgeführt.
Ich bitte um zahlreichen Besuch und zeichne
Hochachtungsvoll

W. Reichelt, Emmendingen.

Alleinverkäufer der Achten Weck-Fabrikate für Emmendingen und Umgebung.

Bahnhof-Restaurant Bresslau.

Vorzüglichste Küche. Garantiert reine Kaiserliche Weine.
Münchener Bier vom Hof.
Gaber, Bahnhof-Restaurateur.

Simon Veit, Baumaterialien, Emmendingen.

Cement, Schwarzkalk, Baugips
ff. Erde und Steine, Hourdis, Falzriegel
Glaszettel, Tonröhren, Cementröhren
Tonplättchen, Schwemmsteine, Gipsplatten etc. etc.
en gros
Telephon 21
en détail.

Belohnung

Wer Preis und Kängigkeit erlangt man heute nur noch durch die Uebernahme
einer Firma oder des Betriebes patentierter Neugkeiten und ist jedem die
beste Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Erfinder

senden Ihre Erfindungen zur kostenlosen Aufnahme in die Patentblätter
ein. Geführungsgebühren gratis. Man verlange Prospekt geführter Blätter
beiden kostenlos von **Wagner Patent-Anw. Büro** Freiburg,
Wilhelmstr. 24, Telefon No. 1959. Unternehmen zur Ausarbeitung,
Anmeldung und Verkauf von Patenten usw.

Groß-Selegenheitskauf

Sorben erhielten wir eine große Sendung
**Schürzen, Unterröcke,
Kinderkleidchen, Tragkleidchen,
Kostümröcke und Blusen**
in allen Sorten, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Durch günstigen Einkauf können wir dieselben zu
hervorragend billigem Preise
abgeben.

Geschwister Kahn

Emmendingen, Lammstraße.

Zum An- und Verkauf
von Gegenständen aller Art, Goldes, Silbers und Wertsachen, sowie
Geschäfts- und Wohnhäuser, Aktien und Bonds etc. empfehlen wir
unser Dienst unter Zusage prompter und billiger Befolgung.
— Weltberühmte Verbindungen in ganz Schwabenland ermöglichen zu
friedensvollen Verkaufsgeschäften, auch für schwer verkäufliche Objekte.
Anfragen werden gewissenhaft und prompt erledigt.
Edd. Gesch. u. Opp. Verm. Just. Stuttgart, Wollstraße Nr. 20.

F. Löffler, Eisenhandlung Emdingen

empfehlen billigst: **Schwefel und Kupfervitriol**, nur garantiert
beste Qualität. **Reinweißes Vermorel** und massive **Hand-
spritzen, Rücken- und Handschweizer**, erste Fabrikate.
Ferner Hauptlieferant für das neue **Spritzmittel Reflorit**
zur Tilgung sämtlicher Robenschädlinge, als Insekten, Aeschering
und Blattfalken etc. Jedermann mache mindestens rechtzeitig Versuche,
vieler Zeugnisse von Erfolgen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert
frei von
schädlichen
Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 & Paket 15 Pfg.

Frau Amalie Zippel, Dentistin

Spezialität: Schmerzlose Zahnoperationen, künstliche Zähne.
Schonendste Behandlung. — Mäßige Preise.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 48, gegenüber dem Bezirksamt.
Telephon 975.
Sprechzeit: Morgens 9—12 Uhr, mittags 2—5 Uhr.

Chem. Waschanstalt und Färberei

von **Carl Plank, Offenburg**
gegründet 1820.

Feinste Ausführung, billige
Preise, schonendste Behandlung
der Stoffe.

Annahmestelle für Emmendingen bei
Frau Schöcklin, Lammstraße 24.

Holz-handlung und Hobelwerk Mannheim.

Dreyfus & Mayer-Dinkel
Gebobelte Pflanz-Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Furnbode-
bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trockenanlage.

Breisgau- und Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.
Besteht monatlich bestmöglicher Momente ab 1820.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Benzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.
Amliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Telegraphische Adressen:
Breisgau- und Nachrichten.
Emmendingen.

Abonnementpreise:
durch die Post frei bei Quart 2. — per Vierteljahr,
durch die Postträger frei bei Quart 65 Pfg. per Monat.

Einzelhefte täglich mit Ausnahme Sonntags.
Wochen-Beilagen:
Breisgau- und Nachrichten.
Emmendingen Sonntagblatt.

Reklamationspreis:
Die einseitige Reklame über deren Raum in den obigen Beilagen 10 Pfg.
ausserhalb 15 Pfg. in Reklamaten pro Seite 40 Pfg. Familien-Anzeigen
15 Pfg. Beilagengebühr pro Kaufzeit 6 Pfg.

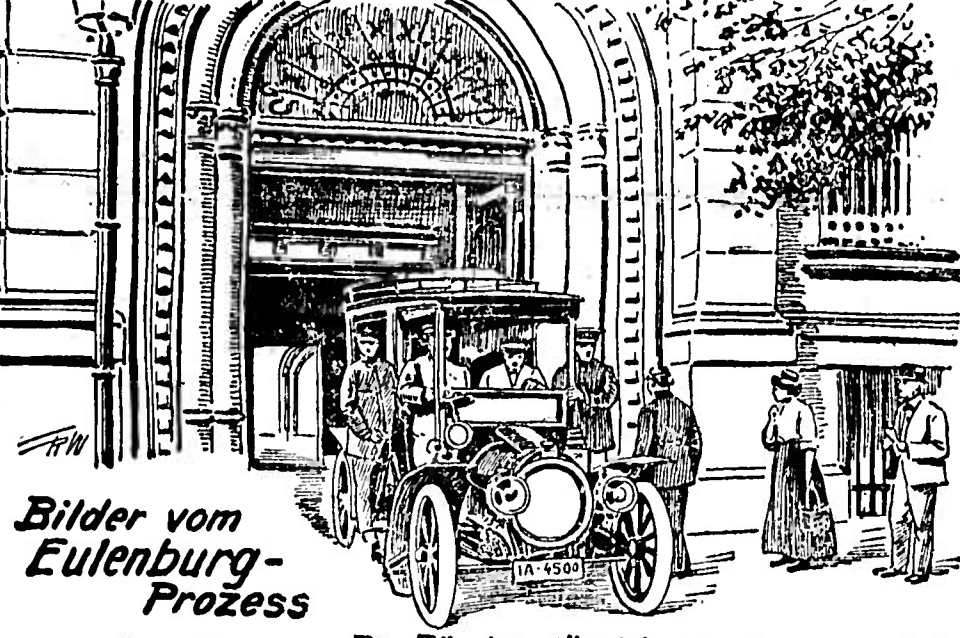
Verkaufspreis:
Emmendingen, Montag, 6. Juli 1908
(Rath. Zeitsch.)

Zum Eulenburg-Prozess.

Vor dem Schwurgericht des Berliner Land-
gerichts I hat der Prozess gegen den Fürsten
Eulenburg und Hertefeld begonnen. Den
Vorfall führt Landgerichtsdirektor Ranzow, die
Anklage vertritt Oberstaatsanwalt Dr.
Hensel. Der Beschuldigte, der nach der
Auslösung der Geschworenen, der Ermahnung
der Zeugen, einer Ansprache des Vorsitzenden
an die Richter und Aufnahme der Personalien
des Angeklagten verlesen wurde, wirt
den Grafen erstens vor, den bei seiner Ver-
nehmung vor der Strafkammer geleisteten
Zeugens nicht vollständig durch ein falsches Zeug-
nis bekräftigt, und zweitens es unternommen
zu haben, den Fürsten Ernst zu Starnberg
zur Vergebung des Meineids zu verleiten. Der
Fürst hatte bekanntlich in dem zweiten
Molke-Harden-Prozess beschworen, daß er
sich niemals eines Vergehens gegen § 175
schuldig gemacht habe, und auf detaillierte
Fragen des Verteidigers Harden, Rechtsanwalt
Wentzien noch hinzugefügt, er habe
niemals Schmutzereien getrieben. Nun treten
in einem Verleumdungsprozeß, den Harden
gegen den Redakteur der Neuen Freien Volks-
zeitung in München führte, zwei Zeugen auf,
die nach längerem Hören zugaben, daß der
Fürst, als er nach Glandier in München
war, an ihnen unzüchtige Handlungen vorge-
nommen habe. Die Verleumdung zum Meineid
wid in einem Verleumdungsprozeß an den
Fürsten Ernst gesehen. Der Prozess wird unter
Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt und
dürfte bei der großen Zahl der Zeugen und
dem sehr schlechten Gesundheitszustand des
Fürsten, der übermäßig lange Sitzungen nicht
glaubt, geraume Zeit in Anspruch nehmen.



Fürstin Eulenburg
im Gespräch mit ihren beiden Söhnen vor dem Kriminalgericht



Der Fürst verlässt im Krankenautomobil
den Gefängnishof
des Möbitzer Kriminalgerichts

Die Döberitzer Kaiserrede.

Man scheint in Berlin der Ansicht gewesen
zu sein, daß die Döberitzer Kaiserrede durch
eine Indiskretion bekannt geworden sei. Es
sind auch Untersuchungen eingeleitet worden,
um den Mittelalter zu ermitteln, wozu erzählt
der Herausgeber der „Mit. pol. Korr.“, Otto
von Cöberger, der zugleich Mitarbeiter der
„Dorm. Bl.“ ist, folgendes: Am Abend des
8. Juni (Montag) ist im kaiserlichen Auto-
mobilklub beim Empfang der Prinz-Heinrich-Fahrer die Döberitzer
Ansprache des Monarchen von Ehrenwegen vorbestimmt so ausgiebig
und mit solch auffälligen Kommentaren wiedergegeben worden,
daß der anwesende politische Journalist Paul Lindenberg
sich am 11. Juni (Donnerstag) die „Einkreisung“ —
wie er sie nennt — zum Gegenstand einer längeren, in zahl-
reichen Probinglästern erschienenen Betrachtung machte. Am
13. Juni (Samstag) abends brachte die „Dorm. Bl.“ in
den vielbesprochenen Wortlaut, der erst 36 Stunden
später, am Montag Morgen, in je ein Berliner, Pariser und
Londoner Blatt übernommen wurde. Dieser Wortlaut wurde
am 15. Juni einem englischen Korrespondenten von dem
britischen Spezialisten und Abtaten des Staatssekretärs von
Schoen als „zutreffend aber nicht an die Adresse einer einzelnen
Macht gerichtet“, bezeichnet. Am gleichen Tage konnte aus
Rom gemeldet werden, daß „der italienische Militärattache in
Berlin die Worte von Döberitz mitangeheißt und als hochwichtig
sodort seiner Regierung mitgeteilt habe.“ Dann präparierte
(oder deutete) die „Information“, die kaiserliche Mah-
nung auf den 20. Mai, und nachdem durch weitere vier Tage
der vorzügliche Eindruck im In- und Auslande angebanert
hatte, kam am 19. Juni (Freitag) das bekannte Reklame der
„Nordd. Allgem. Bl.“ „Zur Lage“. Von einer journalisti-
schen Indiskretion dürfen daher nur die Veranlassung haben,
zu sprechen, denen sie für die in der Presse wiederzugebende zu-
verlässige und wichtige Nachricht ein fast kammerliches Plagiat als
die erste und notwendigste Vorbedingung ersehen.

Bilder vom Eulenburg- Prozess in Berlin

Der Fürst verlässt im Krankenautomobil den Gefängnishof des Möbitzer Kriminalgerichts

Der Schah von Persien

gehört zu den Herrschern, die den besten Aufblick haben, aber
nicht den rechten Boden finden können, auf dem sie sich durch-
setzen lassen. Als er — so schreibt Ernst v. Hoff-Wartegg in
seiner englisch-indischen Offizierszeit, die ihm wertvollster-
weise von England bereitwilligst geliefert wurden, drücken,
hatte er das erste Gesicht und vortreffliche Gewehre.
In der Verwaltung, den Handel mit den Gouvernementsposten, die
Bedrückung und Ausplünderung des Volkes durch die Beamten
abzustellen und nach den einzelnen Provinzen Statthalter von
europäischer Bildung und menschlicher Denkart zu senden.

Es gibt deren in Persien eine ganz beträchtliche Zahl. Die
neuen Gouverneure verlusten es in der Tat, ohne die allher-
biegamer, daumenstarke Weisheit, ohne Umschmeißen von
Nasen und Ohren, ohne Abfischen der Hände, Abtrennen
des Fußes und andere grausame Martern auszuüben. Aber
das Volk hatte kein Verständnis für diese Weisheit. Sie wurde
vielerlei bezweifelt, die Verbrechen mehrten sich und die Gou-
verneure mußten zu den antiken Regierungsmethoden zurück-
kehren. Die Revolution verdrängte sie und nicht von
ging es auch bei der Zentralregierung in Teheran. Die Perser
sind für eine parlamentarische Regierung nicht reif. Als der
Schah dem am 1. September 1906 geschaffenen Parlament
sicherge alle Steuern in die Kassen des Herrschers zusamen-
ministratorium von ein und bemitteln die Wirtenträger geleitet
bestimmte, daß die Einkünfte des Königs der Könige auf jährlich
vier Millionen Mark. Das konnte sich doch ein so großer Herr
wie der „Mittelpunkt des Weltalls“ nicht gefallen lassen! Dazu
sahire der Schein des Schah, Prinz Zill-es-Sultan, das Feuer
des Aufzuges, und so mußte es zu dem jüngsten Gewaltstreik
kommen, wolle der Schah nicht die Herrschaft und den Thron
verlieren. Dieser Prinz Zill-es-Sultan möchte selbst Schah
sein, und schon bei Lebzeiten des großen Nassir-Eddin wäre es
ihm belohnt, den Thron an sich zu reißen. Zill-es-Sultan
war Gouverneur von Teheran. Mit den vom Volke er-
reichten Weiden schuf er sich zunächst eine starke Armee und ließ
von englisch-indischen Offizieren, die ihm wertvollster-
weise von England bereitwilligst geliefert wurden, drücken,
Das kam zufällig der russische Gesandte nach Teheran und ließ
die Wladimirfahnen fliegen. Nach Teheran zurückgekehrt, machte
er den Schah darauf aufmerksam, Nassir-Eddin wußte, daß hier
nicht zu paßen war. Mit seinen eigenen, schlecht bezahlten
und schlecht bewaffneten Truppen war Zill nicht betzuzommen.

So versuchte er es mit einem bewährten orientalischen Mittel-
den. Er lud Zill in freundschaftlicher Weise zu einem Besuch
Teherans ein. Zill roch den Braten und weigerte sich lange.
Endlich mußte er sich doch der Reise entschließen, wollte er
sich nicht in offenen Gegenzug zum Herrscher stellen. Er kam,
hülte sich aber, Tee und Kaffee zu genießen, den er nicht selbst
zubereitet hatte. Bald fand er heraus, daß er in Teheran nur
ein Gefangener in einem goldenen Käfig war. Er durfte über die
Stadtmauern nicht hinaus, und jeder Verkehr mit der
Außenwelt wurde streng überwacht. Erst nach vielen Monaten
durfte er nach Teheran zurück. In der Zwischenzeit ließ der
Schah seine Armee in Teheran auflösen, einzelne Truppen-
körper nach anderen Provinzen versetzen, die Geschäfte nach
Teheran bringen. Nun war Zill dem Schah ungeschicklich ge-
worden und durfte auf seinem Gouvernementsposten bleiben.
Während der zehnjährigen Herrschaft des Nachfolgers von
Nassir-Eddin, des Schwächlings Muzaffer, hielt Zill-es-Sultan
sich, denn er mochte denken, daß dieser bald selbst abgewir-
tschaftet haben würde. Denn war es ihm nicht, den Thron ohne
Schwierigkeit zu erlangen. Aber Muzaffer starb vor unent-
haltbarem Tobitz, festigte die diamantbesetzten Stufen des Frauen-
throne und zeigte sich von ganz anderem Holz geschnitten als
sein Vater. Daher verlor Zill-es-Sultan, ihn durch Intrigen
zu besitzigen, schürte die unzufriedenen Elemente, stellte sich
hinter die Opposition im Parlament, und seine Pläne wären
offensichtlich gescheitert, wenn Muzaffer nicht in den letzten Wochen
nicht mit eigener Hand dreizehnhundert hätte. Da fielt man
wieder, wie nützlich es ist, wenn ein Monarch so ein paar
tausend Mann gut bezahlter und gut gekleideter Truppen zur
Verfügung hat. Ohne seine Kofakenbrigade wäre Muzaffer
nicht so leicht ein Stützpunkt im eigenen Lande. Die Kofaken-
brigade rekrutiert sich nicht, wie ihr Name vermuten läßt, aus
Kasachen, sondern aus Persern — zweitausend Mann, gut be-
waffnet und in Uniformen von russischem Schnitt. Das neue-
baldene persische Parlament zwang den Herrscher im vergange-
nen Jahre, die russischen Offiziere der Brigade durch persische
zu ersetzen. Jetzt sind wieder die russischen auf ihre alten
Posten getreten; ein russischer Oberst ist ihr Kommandant, und
in den letzten Tagen wurde er vom Schah sogar zum Militär-
gouverneur von Teheran ernannt. Er ist jetzt die Stütze des
Thrones.

Sadischer Landtag.

98. Sitzung der Zweiten Kammer.
Sachverhalte, 4. Juli. Präsident Schenck eröffnet 1/10 Uhr
die Sitzung. Am Regierungssitz Minister v. Bodman, später
Minister Houff und Kommissar. Nach geschäftlichen Mitteil-
ungen wird in der Tagesordnung Angelegenheiten. Die Nachtrag-
forderungen zu dem Budget des Ministeriums. Die Nachtrag-
forderungen zu dem Budget des Ministeriums des Innern, des
Finanzministeriums und der Verkehrsministerien werden ohne
bedeutende Debatte einstimmig genehmigt mit Ausnahme folgender
Postitionen: 351,750 Mark für Inauguralfeier, 10,000 Mark
für Restaurierung des Heilbrunnener Schlosses, bezüglich deren Aus-
setzung beschlossen wird. Es folgt die Eröffnung von Postitionen
aus dem Bereiche des Eisenbahnwesens. Die nächste Sitzung
findet Montag 1/5 Uhr statt. Tagesordnung: Kleine Vorlagen
und Eisenbahnbaubudget.

Politische Tagesübersicht.

Stuttgart, 3. Juli. Die Abgeordnetenkammer ermächtigte
heute auf Anregung der Abgeordneten Baumann und Ge-
nossen den Präsidenten, dem Grafen Zeppelin zu der hohen

Kurse der Frankfurter Börse

am 2. Juli 1908

Mitgeteilt von der **Depositenkassa der Dresdner Bank** in Freiburg i. Br.

100% Deutsche Reichsbank	100%	100% Rumänische Rente	88.90
100% Reichsbank	82.50	100% Russische Rente	88.20
100% Reichsbank	82.50	100% Russische Rente	88.20
100% Reichsbank	82.50	100% Russische Rente	88.20

Brennholzversteigerung.

Rechtsanwalt Wolf von Oberwinden verleiht nächsten Donnerstag, den 9. Juli, vormittags 11 Uhr beim Sägeweg in Emmendingen gegen die Landstraße mit Vorfrist

Ga. 80 Ster buchene Kisten.

Zusammenkunft beim „Ostfischen“ in Emmendingen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Schwägerin und Tante

Fräulein Rosa Reininger

aus Vörsstetten gestern im Alter von 59 Jahren unerwartet rasch einem Schlaganfall erlegen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Mina Reininger Wwa.

Die Beerdigung findet heute Montag abend 6 Uhr in Emmendingen vom Hause Markgrafstr. 47 aus, statt. 2457

Freibank

Emmendingen.

Von morgen früh 7 Uhr an wird vom Dreiwöchigenversicherungsbereich

Kuhfleisch

ausgegeben, das Pfund zu 45 Pf.

Guterhahnen

empfehlen zu M. 325.—

Musikhaus Carl Ruckmich

Freiburg i. Br. 2392

Colosseum

Freiburg

beim Martinstor (Zeamgaltstraße)

Täglich 8 1/2 Uhr:

Reinhardt'sches Gastspiel

des

Berliner Schauspiel-Ensemble

Sherlock Holmes.

Die gesamte Presse konstatiert einstimmig den großen glänzenden Erfolg der Sherlock Holmes-Gastspiele im Colosseum.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Billet-Vorverkauf: Bismarckstr. 10.

Preisgauer Nachrichten

Legungsbüro: Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Benzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbach und am Kaiserstuhl.

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Bestellungspreis: 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 60 Pf. pro Jahr.

Einzelhefte 10 Pf.

Abbestellung bis zum 1. Juli d. J.

Handel und Verkehr.

Handelskammer der Stadt Emmendingen vom 8. Juli 1908.

Obstpreise:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Äpfel:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Birnen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Pflaumen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Kirschen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Äpfel:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Birnen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Pflaumen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.
Kirschen:	1/2 Kg. 1.15 Pf.

Mülleimer

36/42 cm mit 41 l Inhalt mit Deckel zu Mk. 3.90 das Stück.

Wilh. Sautter, Installationsgeschäft

Emmendingen. 2415

Dürheimer Badesalz

ist stets zu haben bei 2409

W. Reichelt

Emmendingen.

Lieferung aus hiesiger Fabrik frei ins Haus.

Bei Abnahme von Originalpackungen Vorzugspreis.

Heimbach.

Reigen Feiertag (Peter und Paul) besteht eine als Bienenmutter kultivierte Mutter alle Jahre, um ihre gewöhnliche Fortpflanzung zu vermeiden, werden die Bienenmutterkellen in der Regel mit Wasser gefüllt, so dass die Bienenmutter nicht in die Kellen gelangen kann.

Die Bienenmutterkellen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, so dass die Bienenmutter nicht in die Kellen gelangen kann.

Geschäftliche Mitteilungen.

Anzeige. Die in weiten Kreisen bekannte Firma Otto Heibel, Berlin S. O., wurde auf der ersten großen Fachausstellung des Deutschen Textilindustrieverbandes E. W. zu Bochum im Juni 1908 für „Original-Heibel-Engländer“ zur Selbstbereitung von Cognac, Rum, Likören, Fruchtweinen und alkoholfreien Getränken etc. mit der Goldenen Medaille prämiert. Wieder ein neuer Beweis für die Güte der so berühmten Fabrikate.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen

Patent-Selbstreiniger und Patent-Strohpressen

Patent-Spreibler und Patent-Kornstrohpressen

Zu verkaufen.

Zwei dreiwöchige Geschäftshäuser, nebeneinander gebaut, an besserer Lage, mit großem Garten, der 2. und 3. Stock zu 3 Zimmern und Küche, der Dachboden 4 Zimmer und Küche, schöner großer Keller, Hinterhof mit Terrasse, alles in bestem Zustand, sind wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Näheres bei W. Müller, Bismarckstr. 35, Vörsst.

Weinbeeren-Abschlag!

Prima-Corinthen

beste Sorte zur Bereitung eines natürlichen und gesunden

W. Reichelt

Emmendingen.

Foulard-Seide

v. 95 Pf. ab

Zollfrei - Muster an Jedermann!

all Seidenfabrik, **Hennberg, Zürich.**

Es ist nicht richtig, Kindern, die keine Milch verdauen können, ein Kindermilch zu geben, welches ebenfalls Kuhmilch in irgend einer Form enthält. „Käseke“-Kindermilch hat keine Milchbestandteile, und doch ist es so reich an Eiweiß- und Mineralstoffen, daß es zur ausschließlichen Ernährung dienen kann.

Wirtschaftsübernahme und -Empfehlung.

Einer still. Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich das absteigende

Gasthaus z. Adler

hier am 1. Juli d. J. übernommen habe.

Ich werde mein Bestreben sein, meine werten Gäste mit la. Küche, Bier, und Wein, sowie mit dem beliebten Mühler'schen Pilsener, reingehaltenen Weinen, gute warme und kalte Küche bestens zu bedienen.

Öffentliche Fremdenzimmer in jeder Preislage.

Saal für Gesellschaften, Vereine usw.

Es empfiehlt sich bestens

Freih. Hertenstein.

Emmendingen, den 8. Juli 1908.

Fässer-Verkauf.

Bringe mein Lager in neuen, guten alten

Fässern

jeber Größe zu billigen Preisen, sowie meine besten Fässer, in empfehlender Erinnerung. 2439

W. Rimberger, Milferet

Emmendingen.

Haustrunkes

Mk. 26 per Zentner

empfiehlt 2408

W. Reichelt

Emmendingen.

Seegras-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am 2493

Dienstag, den 7. Juli d. J., abends 5 Uhr

auf dem Rathaus das diesjährige Seegrasertrags in ihrem Gemeindegelände.

Wasser, den 4. Juli 1908.

Bürgermeisteramt.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Pf. an Gold-Tapeten v. 20 Pf. an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 320.

Gebrüder Ziegler, Münschingen.

Obstwein

bringt, per Liter zu 24 Pf.

W. Rimberger, Milferet

Emmendingen.

W. Reichelt

Emmendingen.

Interate

finden in den „Preisgauer Nachrichten“ größte Verbreitung

Mutterschwein

nahe am Ziel unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen

Jacob Müller

Teiningen.

Prima Damenfahrrad

läßt sich erhalten, preiswert zu verkaufen

zu verkaufen bei

W. Reichelt

Emmendingen.

Benzin-Motoren

Elektronen-Motoren

hat in jeder Größe zu verkaufen

Wilhelm Schuler

Freiburg i. Br. 1.

Haarwasser

Wesschenwasser

Cremerbranntwein

gut geeignet zum Ansetzen, verkauft

W. Rimberger, Milferet

Emmendingen.

Zwei tüchtige Maurer

haben sofort eintreten bei 2437

Andr. Rattenbach

Maurermeister, Wasser.

Zur Verlobung der Tochter Fallières mit M. Lanes.

Die Tochter des Präsidenten der französischen Republik hat sich mit dem Generalsekretär ihres Vaters, Lanes verlobt. Mademoiselle Anne ist 1874 in Rouillon, dem Weinort ihres Vaters, geboren. Es hieß, sie wäre der Ehe abgeneigt, und eine Zeitlang erhielt sich das Gerücht, sie wolle den Schloßer nehmen. Ebenfalls gehörte sie zu den eifrigsten Kirchgängern. Die Präsidentenwahl hat entsprechend den Prinzipien Fallières sehr einfach erregt und hat einen großen Teil ihres Lebens an den Weinbergen ihres Vaters verbracht. Ihr Verlobter ist schon seit langer Zeit ein Protegé des Präsidenten, der sich für ihn als Sohn eines langjährigen verstorbenen Freundes von Jugend an interessierte. Als Fallières Unterstaatsminister wurde, fand Lanes bei ihm Verwendung, ebenso wie er gleichzeitig mit seinem Gönner dieses Ministerium mit dem feinsten des Innern vertrat. Als schließlich Fallières ins Exil ging, wurde Lanes sein Generalsekretär in Anerkennung seiner Arbeitskraft und Pflichtigkeit.



Politische Tagesübersicht.

Berlin, 4. Juli. Wie der Lokal-Anzeiger hört, geht die vom Staatssekretär des Reichspostamtes, Dr. Ueberding in Aussicht gestellte Novelle zur Strafbroschüren- und -blättergesetzgebung nach mehrjährigen Vorbereitungen ihrer Vollendung entgegen und soll möglichst schon im nächsten Monat dem Bundesrat vorgelegt werden. Der Entwurf umfaßt über 500 Paragraphen.

Berlin, 4. Juli. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: In der Presse ist kürzlich die Behauptung aufgetaucht, der Spiritismus des Fürsten Guleburg habe höchst schädlich auf die Umgebung des Kaisers eingewirkt. Er habe selbst spiritistischen Sitzungen beigewohnt und lange Zeit in seiner Uhr ein Stück Zeug getragen, das angeblich nach einer Geistesheilung zurückgefunden war. Wir sind ermahnt, diese Angaben als glatt erfinden zu lassen.

Berlin, 6. Juli. Die Vermählung des Prinzen August Wilhelm, des 4. Sohnes des Kaisers, mit der Prinzessin Alexandra Viktoria findet nach Mitteilungen aus Hofkreisen bestimmt Ende September in Berlin statt.

Paris, 6. Juli. Auf Anfrage seitens des Matin wird aus dem parisischen Gesandtschaftsamt erklärt, daß der Schah von Persien die konstitutionelle Verfassung beibehalten und daß demnach die Verfassung nicht aufgehoben werden würde.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 6. Juli. Die zweite Kammer begann heute die Beratung über das Eisenbahnbudget. Den Bericht erstattete Abg. Pfeiffer (ntl.). Das Wesentliche daraus ist nebenbei mitgeteilt. Abg. G. (Ztr.) wünscht, daß das Eisenbahnbudget noch auf diesem Landtag zur Entscheidung kommen und nicht für ein späteres Tempo in Eisenbahnbau ein. Abg. Dr. Witz (ntl.) befragte vornehmlich die budgetrechtliche Seite des Eisenbahnbudgets, begrüßte die verheißvolle Verteilung der Eisenbahnen und forderte den Erbau von Bahnen. Abg. Reich (freil.) betonte, daß die Eisenbahnbaufrage erst in zweiter Linie behandelt werden sollte, bevor die Verkehrsbedürfnisse zu befriedigen. Morgen wird ausgedehnt zu wissen, denn ein Einzelner kann unmöglich bei sich und den Seinen alle Krankheiten und Unfälle erleben.

Gründliche Betrachtungen

Von Richard Kieffer-Freiburg i. B.

Schlusswort.

Die Krankheitsübertragung (Propaganda) ist das Wichtigste zur gelunden heilenden Lebensführung und ist langer Lebensdauer; allein sie führt nicht zur Unheil und nicht vollkommen durchzuführen, wenn das bittere Erkenntnis eines Kranken aufkommt.

Da hat denn dies und von dem Schöpfer gegebene Verfahren, Heilung nur durch die 4 Elemente zu suchen, ohne den Wagen durch die Luft oder sonstige zu belästigen, den ungemainen Vorteil:

Wir sind nicht mehr behandelbar, einem fremden Willen, einer ungeschickten Anstalt unterworfen, nein, wir handeln selbst mit der Bewusstheit der baldigen Heilung unter sofortigen Verschwinden der Schmerzen ohne irgend welche Kosten, sogar ohne Kosten. Wie schnell Heilung eintritt, hängt natürlich von der Heilkraft des Organismus ab, jedoch kann man wohl sagen, daß ein Fall, der nach Arzneipflanzeln 3. V. Wochen in Anspruch nimmt, durch die Verwendung feuchter Erde in wenigen Stunden erledigt ist.

Daß die Schmerzen verschwinden, ist sehr selbstverständlich, da ja die feuchte Erde die Unheilstoffe aus dem Körper herauszieht, die Ursache der Schmerzen also entfernt. Hat sich nun Wasser im Innern des Körpers (Blut) gebildet, so wird nach kurzer Zeit der aufsteigende Eiter zeigen, während die Aufschwung des Lebens, auch wenn es sich um Durchdringung ihrer Hornhaut handelt, nicht wahrnehmbar für den Kranken vor sich geht.

Die Erfahrung zeigt, daß die feuchte Erde ist so zweifelslos, daß man sich sofort vor Aufschwung sicher fühlt, ja das Wasser, M. bei W. in einem Becken, auch auf das andere ausseht, indem man beide Beine nach in die Erde stellt — dem Kranken Wein hilft, dem gelunden schadet es nicht. Verursachte Blut ist selbstverständlich immer angeborene, Behandlung mittels Propaganda von Soggenfäden bringt ein Maß von Unheilstoffe und hat keine schmerzhaften Nebenwirkungen, auch nicht die Gefahr, die Naturkraft zu erschöpfen, auch nicht die Gefahr, die Naturkraft zu erschöpfen, auch nicht die Gefahr, die Naturkraft zu erschöpfen.

Die Erfahrung zeigt, daß die feuchte Erde ist so zweifelslos, daß man sich sofort vor Aufschwung sicher fühlt, ja das Wasser, M. bei W. in einem Becken, auch auf das andere ausseht, indem man beide Beine nach in die Erde stellt — dem Kranken Wein hilft, dem gelunden schadet es nicht. Verursachte Blut ist selbstverständlich immer angeborene, Behandlung mittels Propaganda von Soggenfäden bringt ein Maß von Unheilstoffe und hat keine schmerzhaften Nebenwirkungen, auch nicht die Gefahr, die Naturkraft zu erschöpfen, auch nicht die Gefahr, die Naturkraft zu erschöpfen.

Literarisches.

Alle hier angezeigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Emmendinger Buch-, Musik- und Schreibwarenhandlung Emmendingen u. Cie., vorm. Albert Dittler, zu beziehen.

Chemisch-technische Lexikon. Eine Sammlung von mehr als 17000 Vorschriften für alle Gewerbe und technischen Künste. Herausgegeben von den Mitarbeitern der Chemisch-technischen Bibliothek. Redigiert von Dr. Josef Berth. Mit 88 Abbildungen. Zweite, neu bearbeitete und verbesserte Auflage. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen zu 50 Pf. Lieferungen 11 bis 15 erscheinen. Auch schon komplett in 50 Bänden zu haben. Preis 12 Mk. 50 Pf. (H. Hartmann's Verlag in Wien und Leipzig.) Die zweite Auflage des Werkes Berth, „Chemisch-technische Lexikon“ (in 20 Lieferungen) ist bereits bis zur 15. Lieferung ausgegeben, aber auch schon komplett gebunden zu haben. Die gründliche Neubearbeitung dieser zweiten Auflage hat dieselbe fast um ein ganzes Jahr früher fertig gemacht, das auch neuen unentbehrlich ist, welche dessen erste Auflage besitzen. Es ist erstaunlich, welche Fleißhaftigkeit und Treue der Verfasser in den 17000 Rezepten dieses berühmten Buches vermerkt, es für jeden Gewerbetreibenden, jeden Industriellen unentbehrlich zu machen. Auf allen Gebieten der chemischen Technik findet man in „Chemisch-technische Lexikon“, 2. Aufl., von Dr. Josef Berth Auskünfte, nie verjagt das Werk und alle seine Rezepte sind für die Praxis berechnete, geprüft, tauglich und gut. Welchen Segen bringt oft ein einziges Rezept dem, der es zu behandeln, auszuüben versteht, wieviel Wohlstand ist darauf zu begründen! Darum empfehlen wir dieses Buch aus neue und wünschen, daß es in der Bibliothek jedes tüchtigen Mannes der Arbeit und Industrie zu finden sei, um oft Rat zu erteilen, oft seinen segensreichen Inhalt zu verallgemeinern.

Wichtiglich. A.: „In diesem Monat findet eine Sonnenfinsternis statt.“ — B.: „Am Gottes willen, sprechen Sie nicht davon! Wenn meine Frau das erfährt, will sie für die Sonnenfinsternis ein neues Kleid haben!“

Ertrag. C.: „Wollen Sie sich auch dieses Jahr kein Adressbuch anschaffen?“ — Wirt: „Wogu? Meine Frau ist bedeutend zuverlässiger!“